Zur Literatur der Schmetterlingskunde.

Von Dr. **Herrich-Schäffer.**

(Fortsetzung zu pg. 144.)

3. Duponchel Hist. nat. des Lepid. de France Voll. 17. 1821-1842 (die fünf ersten von Godart). Diess Werk wird in der nächsten Abtheilung besprochen, da es von seinem ursprünglichen engeren Plane sich auf Behandlung sämmtlicher europäischer Schmetterlinge ausbreitet. — Ueber die Faunen einzelner Departements finden sich Verzeichnisse in den Annal. de la Soc. Ent., z. B. über Corsika. *Rambur Catal. des Lepid. de Corse* 1832. 1833. Derselbe: *Notice* &c. *lepid. nouv. du Midi de France Annal. des d'observ. II.* p. 255. 2. pl. 1829. — *Villiers Not. Ann. Linn.* 1826. (3 Arten.) — *Lefèbvre in Mem. de la Soc. Linn. V.*

G. Schweiz.

1. Fuessly Verz. der ihm bekannten schweiz. Ins. 1775. sehr arm. $^{11}/_{12}$ Thlr.
2. Salis Beitr. z. Lepidopterologie d. Alpen. *Alpina* II. p. 86. 1807.

G. Italien. Hier haben wir nur Faunen einzelner Gegenden, z. B.

1. *Rossi Fauna Etrusca. Liburni* 1790. Voll. II. zählt 260 Arten auf. Von diesen sind ihm eigenthümlich nur: *Psyche apiformis.* — Sein *Pap. Coluteae* ist *Lycaena baetica;* seine *Tinea Hochenvartiella* ist *Psecad. echiella;* seine *Tinea dubia* ist *Scirpophaga phantasmella.* Eine Uebersetzung von Hellwig 1795. in 8. kostet $5^1/_2$ Thlr.
2. *Prunner Lepidoptera Pedemontana* 1798. $^7/_8$ Thlr.
3. *Costa fauna del Regno di Napoli* 1832-1836. Erst durch Zellers Kritik in der Isis 1847, bei Gelegenheit der Aufzählung der von ihm in Sicilien gefundenen Arten wichtig geworden.
4. Zeller hat in der Isis von 1847 eine Aufzählung der von ihm in Italien und Sicilien beobachteten Schmetterlinge gegeben. Sie ist überaus reich an interessanten Bemerkungen über Vorkommen, Flugzeit, Nahrungspflanze, über klimatische und lokale Varietäten und enthält eine grosse Menge

neuer, hier zuerst und zwar sehr ausführlich beschriebener Arten. Herr Zeller fand auf dieser nicht ein ganzes Jahr dauernden Reise 451 Arten, von welchen nur 200 den Grossschmetterlingen angehören. — Ueber die von Hrn. Mann im Toskanischen aufgefundenen Arten hat Herr Zeller einen eben so ausführlichen Aufsatz für die Isis bearbeitet, der aber leider immer noch unbenützt liegen gelassen wurde.

H. Spanien und Portugal. Hier sind nur fremder Reisenden Verzeichnisse aus einzelnen Gegenden bekannt gegeben worden, z. B.

Isis 1832. p. 153. von Cadix. — *Graslin Notice sur une exploration entomologique en Andalousie (Annal. Soc. Ent.* 1836. pg. 547. — *Rambur Faune entomol. de l'Andalousie Paris* 1838. sollte 50 Tafeln enthalten, sind erst 20 erschienen, zu 24 Francs.

I. Türkei und Griechenland.

Ueber ersteres ist noch nichts bekannt gemacht; doch hat Hr. Dr. Frivaldszky und Hr. Kindermann reiche Sendungen aus dortiger Gegend erhalten und die Arten durch Verkauf an die deutschen Sammler bekannt gemacht. — Ueber Griechenland dürfte in französischen Werken etwas erschienen seyn. — Die in der Türkei und Kleinasien von Hrn. Prof. Löw gesammelten Arten hat Zeller in der Isis 1847. pg. 3 ausführlich aufgezählt.

Nun haben jene Werke zu folgen, welche sich über die Schmetterlinge des ganzen Europa verbreiten.

Aeltere, nicht systematische, nunmehr grösstentheils für den Anfänger entbehrliche und wegen der darin abgebildeten wenigen Arten jedenfalls viel zu theuere Werke sind:

Sepp. *Beschouwing der Wonderen Gods.* 1762-1836. gr. 4° bis jetzt 280 Kpftfln. 250 fl. — Die Uebersetzung von Leske, Leipzig 1783. reicht nur bis zu Tafel 18. — Die späteren Bände der Originalausgabe sind in Deutschland wenig bekannt.

Rösel. Insektenbelustigungen. Nürnberg 1746-1761. 4 Theile mit 356 illum. Kupfern. Kl. 4°. und die Beiträge von Kleemann und Schwarz, 2 Theile mit 72 illum. Kpftf. — Dazu der Nomenclator von Schwarz in 7 Abtheilungen. — Zusammen 52 Thlr. —

Zu ihrer Zeit und noch lange darnach die besten Abbildungen von Insekten und desshalb auch jetzt noch werthvoll, nicht weniger als wegen der sehr ausführlichen Naturgeschichte vieler Arten. Um als Leitfaden für Anfänger gelten zu können, ist es zu alt, die Schwarzische Nomenclatur zu ungenügend und der Preis zu hoch.

Merian M. S. de europ. Insekten. Amsterd. 1730 mit 184 Kpftfln. Imper. fol. — Französisch von Marret mit 93 Kpftfln. — Deutsch. Nürnberg 1769. kl. 4° mit 50 Kpftf. — *Erucarum ortus* &c. Amsterd. 1717 mit 135 Kpftf.

Brahm, Insektenkalender. Der zweite Theil (1791) Schmetterlinge behandelnd, ist unvollendet. Sehr wichtige Nachrichten über die früheren Stände; alle aber von Ochsh. u. Treitschke benützt. 2 Thaler.

Hübner Beitr. z. Gesch. d. Schmett. 1786. 2 Bde. 8°. 12 Thlr. Zur Zeit ihres Erscheinens fast nur neue Arten gebend, die Abbildungen sind roh, für jetzt ganz entbehrlich.

Eine systematische Behandlung finden wir:

Villers. Linnaeus Entomologia Lugduni 1789. 4 Voll. eine Compilation.

Bergsträsser Naturg. d. Europ. Schmett. 3 Theile mit 82 illum. Kpftf. Hanau 1779. und *Icon. Pap. diurn. Decad.* III. Hanau 1782. mit 30 Kpftfln. nun ganz werthlos, da die Bilder ganz schlecht sind.

Ernst *Coll. des chenill. chrys. et papill. qui se trouv. en Europe. Paris* 1779-1803. 8 Voll. 4° mit 350 illum. Kpftfn. 200 Francs. Ein in Deutschland seltenes Werk, welches jedoch noch manche zu berücksichtigende Abbildung enthält. Unvollendet.

Borkhausen Naturg. der Europ. Schmett. Frankfurt 1788-1794. 5 Theile. 8 Thaler. Reicht nur bis an das Ende der Spanner; zu seiner Zeit das vollständigste Werk; jetzt durch Ochsenheimer — Treitschke entbehrlich; doch für jene Anfänger, welche keine grossen Kosten aufwenden können und sich nicht für Kleinschmetterlinge interessiren, in so ferne sehr empfehlenswerth, weil es leicht für 3 bis 4 fl. zu erhalten ist.

Jung. Verz. der meisten bisher bekannten europäischen Schmetterlinge. Frankfurt 1782. Entbehrlich.

Esper. Die europ. Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur. 1777–1805. 5 Theile mit 520 illum. Kpftfln. 4°. 173½ Thlr. Zu seiner Zeit das vollständigste Kupferwerk, nunmehr aber durch das Hübner'sche fast ganz entbehrlich geworden, was auch durch den gänzlich verunglückten Versuch einer neuen Ausgabe bewiesen ist. Die Zeichnungen der ersten Bände sind mittelmässig, die der letzten beiden fast schlecht zu nennen, alle äusserst rauh und die Colorirung durch vielen Gebrauch von Deckfarben verunglückt. Dass der Text so weit reicht als die Tafeln ist der einzige Vorzug vor Hübners Werk. Es brachte zu seiner Zeit eine Menge neuer, bis dahin unbekannter Arten, welche bis an das Ende der Spinner fast alle leicht und sicher erkannt werden können. Mit den Eulen und Spannern treten aber eine Menge von Figuren auf, welche durchaus keine sichere Deutung zulassen und welche mit ihren Namen besser gar nicht citirt werden. Die Spanner sind schon bei weitem nicht so vollständig geliefert wie die übrigen Familien und mit ihnen schliesst das Werk. Die *Microlepidopteren* sind also ganz weggeblieben, was als ein Glück anzusehen ist, denn wie wenige würden bei einer der bisherigen entsprechenden Behandlung kenntlich dargestellt worden seyn? — Wer sich gar nicht mit *Microlepidopteren* befassen will und sich Hübners Werk nicht anschaffen kann oder will, für den ist das Esper'sche ein guter Behelf, wenn er es etwa zu ⅓ des Ladenpreises erhalten kann.

Ochsenheimer, die Schmetterlinge von Europa Lpz. 1807. Fortgesetzt von Treitschke. — 18 10 Theile. Das erste vollständig durchgeführte und bis jetzt auch vollständigste Werk über europäische Schmetterlinge, welches als Repertorium aller bis dahin neu entdeckten Arten gelten kann und die Grundlage für jede spätere Bearbeitung bilden muss.

Devillers et Guenée tableau Synopt. des Lepid. d'Europe. 4° Paris 1835. 15 Fr. Ist mir unbekannt, wird aber nicht einmal von den späteren französischen Autoren citirt.

Meigen, Syst. Beschreibung d. europ. Schmett. 1827–1832. 3 Bände mit 125 Steintafeln in 4°. Auch dieses Werk ist unvollendet, indem es nur bis an das Ende der Eulen reicht. Es ist eine Compilation aus andern Werken, welche deutlich zeigt, dass der Verfasser selbst sich fast gar nicht wissenschaftlich mit Lepidopterologie abgegeben hat. Er hat eine grosse Anzahl von

Arten gar nicht selbst gesehen und sie aus anderen Werken copirt, wobei es nicht zu entschuldigen ist, dass er statt der guten Hübner'schen Bilder die weit schlechteren von Esper, Duponchel und Freyer als Muster wählt; doch sieht man, dass ihm das Hübnersche Werk ganz fehlt. Wie man ohne dasselbe etwas Brauchbares über europäische Schmett. schreiben kann, ist schwer abzusehen.

Die Beschreibungen sind für die schwierigeren Arten ungenügend; die Synonyme sind aus Ochsenheimer und Treitschke abgeschrieben; die Bilder sind Steinzeichnungen mit Feder und Kreide. Die gemeineren Arten scheinen von Meigen nach natürlichen Exemplaren gezeichnet, diese sind alle hinsichtlich des Habitus und der Zeichnung naturgetreu und würden, wenn sie colorirt und besonders gut colorirt wären, wenig zu wünschen lassen; viele Figuren, besonders unter den Abendschmetterlingen und Spinnern sind wirklich vortrefflich gezeichnet. Gerade das Gegentheil muss aber von den Eulen gesagt werden; hier sind selbst die bekannteren, dem Anscheine zufolge nach natürlichen Exemplaren gezeichneten Arten in Habitus und Zeichnung der Mehrzahl nach verunglückt und die Copien der in der Regel im Umrisse verfehlten Duponchelischen Figuren sind natürlich auch nicht besser. Der Anfänger wird, wenn er keine anderen Hilfsmittel daneben besitzt, nach meiner Meinung kaum die Hälfte der europäischen Eulen nach Meigens Werk bestimmen können. Die technische Ausführung der Zeichnungen ist im Allgemeinen schlecht zu nennen. Am Anfange des Werkes finden wir ein zum Steindruck ganz ungeeignetes Papier; später, insbesondere bei den *Hipparchien* und *Lycaenen* grosse Ungleichheit und Nachlässigkeit im Drucke, einzelne Tafeln z. B. Taf. 59 mit *Zygaenen*, 88 mit *Lithosien* sind ganz und gar verunglückt.

Das Beste am Werke ist der auf fl. 10 30 kr. herabgesetzte Ladenpreis; für dieses Geld kann sich der Anfänger kein anderes nur im Entferntesten ihm so nützliches Buch anschaffen.

Freyer. Beiträge zur Geschichte europ. Schmetterlinge. 3 Bändchen mit 136 illum. Kpftf. in 12°. 18 Thlr. und als Fortsetzung dazu:

Freyer neuere Beitr. 1833. bis jetzt 87 Hefte in kl. 4° mit 522 illum. Kupfertf. à 1 Thlr. — Für den Preis von 105 Thalern, welcher sich bei direkter Abnahme jedoch noch ermässigt, hat

der Abnehmer Beiträge in bunter Reihenfolge und ohne alle kritische Auswahl; neue Entdeckungen von Kindermann aus der Türkei und dem südlichen Russland, welche für den Anfänger selten erreichbar sind, neben den gemeinsten einheimischen Arten, welche mit ihrer Verwandlungsgeschichte schon ein Dutzendmal abgebildet sind. Dazwischen allerdings wieder seltene einheimische Arten, mit ihren hier zum erstenmale abgebildeten Raupen, schöne Varietäten und Seltenheiten aus anderen Ländern. Diess wäre alles recht gut, wenn nur die Bilder bekannter Schmetterlinge besser wären als in andern Kupferwerken, die neuen Arten sicher erkannt werden könnten und die Raupen der Mehrzahl nach nicht nach ausgeblasenen Bälgen abgebildet wären, welche, wie bekannt, fast jederzeit in Form und Farbe von lebenden Exemplaren abweichen. Der Text hat nur Werth hinsichtlich der Naturgeschichte der Arten, aus den Beschreibungen der entwickelten Thiere werden wenige derselben erkannt werden können, denn in der Regel heisst es: Die getreue Abbildung überhebt mich einer weiteren Beschreibung.

Boisduval Icones historique des Lepidoptères nouveaux ou peu connus. Paris 1832. 8°. Die Tafel zu 1 Frc. — Ein in's Stocken gerathenes Werk. Bis 1841 waren 82 Tafeln erschienen, welche nur bis zum Anfang der Eulen reichten, seit dieser Zeit nichts. Es sollte nur neue, bei Duponchel fehlende Arten liefern; die Abbildungen sind nach der gefälligen französischen Manier meistens gut, doch sehr oft im Umrisse verfehlt, manchmal auch nicht genau; die schwierigeren Arten, besonders der Eulen, sind meistens ungenügend und geben oft keinen Aufschluss.

Godart et Duponchel Hist. nat. des Lépidopt. de la France. Paris 1821-1845. Band I-V v. Godart, VI-XI u. I-IV der Supplemente von Duponchel. Zusammen mit 536 ill. Kpftf. in 8°, welche in 268 Lieferungen, jede zu 3 Francs erschienen sind; das Ganze kostet also 804 Frcs. Es sind hier alle den Verfassern bekannte Arten Europa's (nicht Frankreichs) abgebildet und ziemlich weitläufig, doch wenig vergleichend beschrieben. Die Abbildungen sind in der Mehrzahl gut, oft etwas steif und im Umrisse verfehlt, bei den difficilien Arten schon bei den Eulen und Spannern oft nicht genügend, bei den *Micralepidopteren*, besonders den kleinsten, aber in grosser Anzahl unbrauchbar. Letztere sind jedoch dadurch interessant, dass die

Originalexemplare der neuen Arten fast alle aus Wien mit richtiger Bestimmung eingesendet wurden. — Nach dem Hübnerschen Werke enthält gegenwärtiges die meisten und brauchbarsten Bilder europäischer Arten.

Fischer v. Roeslerstamm Abbild. z. Berichtigung und Ergänzung der Schmetterlingskunde. 1834-1843. 20 Hefte mit 100 Tafeln in 4°. 30 Thaler. Wohl das Beste was in dieser Art geliefert worden ist. Die Zeichnungen sind, so weit sie von Harzer in Dresden herstammen, etwas steif, bisweilen im Umrisse verfehlt, in der Regel etwas zu gross; so weit sie von Mann herrühren vortrefflich; Stich und Illumination lässt nichts zu wünschen übrig; der Text ist, insbesondere wo er die Naturgeschichte giebt, erschöpfend. — Leider waren die Auslagen zu gross und sind in Deutschland die Abzüge, welche der Selbstverleger den Buchhändlern gewähren muss, zu unverhältnissmässig, als dass bei dem für ein solches Werk immerhin beträchtlichen Absatz von 100 bis 110 Exemplaren die Fortsetzung desselben möglich gewesen wäre. Es wurde desshalb im Jahre 1843 mit dem 20. Hefte oder der 100. Tafel geschlossen und gibt Abbildungen von 108 Arten, welche zum grösseren Theile neu, zum kleineren bisher verkannt oder nur ungenügend abgebildet waren, 37 mit der vollständigen durch ungemein fleissige Abbildungen erläuterten Naturgeschichte. Bei der Belagerung Wiens im Oktober 1848 wurde der Rest des Verlages so übel zugeriehtet, dass dieses Werk aus dem Buchhandel verschwunden ist und die wenigen noch herzustellenden ganzen Exemplare durch mich bezogen werden können. Das weiter Gerettete reicht aber noch hin, um Jenen, welche das Werk sich nicht mehr ganz anschaffen können, durch eine Sammlung von 20 Tafeln und den bis Taf. 55 completten Text einigen Ersatz zu gewähren. Ich glaube mit dem Anerbieten des fünften Theiles der Tafeln und der Hälfte des Textes zu dem ganz geringen Preise von 2 Thaler oder 3 fl. 30 kr., welcher nicht einmal die Kosten des Illuminirens deckt, Manchem angenehm zu seyn.

Verzeichnisse der europ. Schmetterlinge lieferten:

Jung, Verz. d. europ. Schmett. 1782. ½ Thlr.

Charpertier, Verz. d. europ. Schmett. in Bezug auf Hübner. Breslau und Wien 1818. ⅔ Thlr. Entbehrlich.

Hübner syst. alph. Verz. v. 1822, enthält bloss das alph. Namensverz. der von ihm in seinem grossen Werke bis dahin gelieferten Arten nach den 9 linneischen Gattungen abgetheilt mit dem Citat der Hübner'schen Figurennummern. Es ist zum Gebrauch des Hübner'schen Werkes unentbehrlich.

Boisduval, *Genera et Index methodicus.* Paris 1840. geht nur bis an das Ende der Spanner. Die fortlaufende Nummer zeigt (mit Einschluss zweier nachgetragenen) 1941 Arten. Der Autor und die wichtigeren, nicht schon allgemein bekannten Synonyme, das Vaterland, die Flugzeit sind ziemlich genau angegeben, die Hauptmerkmale der Zünfte und Gattungen, sowohl nach Raupe als Schmetterling, kurz und meistens ungenügend aufgestellt und die meisten als neu aufgeführten Arten mit kurzen, zur Erkennung der Art fast nie genügenden Diagnosen versehen. Herr Fehr in Gunzenhausen hat ein brauchbares alhpabet. Verzeichniss dazu geliefert.

Als Ergänzung dieses Verzeichnisses hinsichtlich der *Microlepidopteren* mag Guenées *Essai sur une nouv. Classif. des Microl. de France Paris* 1844. pg. 105. 297. in den Annal. de la Soc. Ent. gelten. — Es sind hier eine Menge Gattungen aufgestellt, ohne alle Angabe ihrer Merkmale und die Zusammenstellungen und Trennungen häufig sehr willkührlich und unglücklich. Guenée kennt eine Menge der in Deutschland fast allgemein bekannten Arten nicht, beschreibt dagegen wieder viele als neu, aber so unvollständig, dass sie nur mit Fragezeichen zu bekannten deutschen Arten gezogen werden können.

Ausführlicher ist Duponchels *Catalogue méthodique des Lépidoptères d'Europe. Paris* 1844. Es ist diess der zu 15 Frcs gesondert zu erhaltende Index zum grossen Werke von Duponchel. Es sind hier den Abtheilungen und Gattungen ziemlich weitschweifige, zum grossen Theile aber nichts sagende Merkmale vorgesetzt, die bekanntesten Autoren citirt, die Varietäten, die Synonyme, Vaterland und Flugzeit angegeben. Als Anhang finden sich die Namen der dem Verfasser unbekannten Arten anderer Autoren, namentlich der Neapolitanischen von Costa, der englischen von Haworth und Stephens und der Hübnerschen. — Ein alphabetisches Verzeichniss erleichtert das Aufsuchen der Arten.

Das vollständigste Verzeichniss ist jenes von Heydenreich 1846, es zeichnet sich durch Aufzählung aller mit Namen

versehenen Varietäten aus, leider aber sind diese mit in die fortlaufende Nummer aufgenommen, selbst wenn sie fast blosse Synonyme sind, so dass die Zahl von 3917 Namen die wirklich bekannten Arten um mehrere Hundert übersteigt.

Nur Raupen behandeln folgende Werke:

Mader, Raupenkalender. Nürnberg 1777. ⅓ Thlr.

Matuschka, Raupen- u. Schmett.-Tabellen. 1805. ⅗ Thlr.

Schwarz, neuer Raupen-Kalender. Nürnberg 1791. 2 Thlr.

Bergsträsser *Sphingum Eur. larvae* 1782. 12 ill. Kpftf. 2⅔ Thlr. 4°. Gute Bilder, jetzt aber ganz entbehrlich.

Godart et Duponchel Iconographie des chenilles. Paris 1832-1842. 31 Lieferungen zu 3 col. Tafeln, 93 Francs.

Boisduval Rambur et Graslin collection iconographique etc. des chenilles d'Europe. Sollten 70 Lieferungen werden, jede mit 3 Kupfertafeln in 8°; sind von 1832-1837 42 Lieferungen erschienen, jede zu 3 Francs.

Einzelne Abbilduugen oder Beschreibungen von Schmetterlingen, sowohl Europäern als Ausländern, finden sich in folgenden, auch andere Insektenordnungen umfassenden Werken:

Ahrens Fauna Ins. Eur., fortgesetzt von Germar. 26 Hefte, jedes mit 25 Kpftf. in 12° zu 1⅓ Thlr. Darin mehrere früher unbekannte Arten, in meistens ziemlich schlechten Bildern.

Beiträge zur Entomologie (Schlesiens). Breslau 1829. 1r Bd. 8° nur einige Arten.

Clerck Icones Ins. 1759 mit 55 Kpftf. in 4°. Aeusserst selten und wegen der Linneischen Arten wichtig.

Frisch, Beschreibung von allerlei Insekten. Berlin 1720-38. 13 Theile, Einen mässigen Quartband bildend; zu seiner Zeit sehr wichtig, nun entbehrlich. 3¼ Thlr.

Fuessly, Magazin für Liebh. d. Ent. 1778. 2 Bde. 2⅓ Thlr. neues Magazin. 3 Bde. 3⅓ Thlr.

Fuessly, Archiv d. Ins.-Gesch. 4° mit 54 Kpftf. 10 Thlr.

Geer, Memoires Stockh. 1752. mit 238 schw. Kpftf. in 4°. übersetzt von Göze. 7 Theile. 30 Thlr. Enthält hinsichtlich der Lebensweise vieles Interessante.

Germar, Magazin der Entom. 1813-1821. 4 Bde. 8⅚ Thlr.

Göze, Entom. Beitr. 1777.

Hübner, Sammlung auserl. Vögel und Schmett. 100 illum. Kpftf. 8° auf jeder Tafel ein Vogel und ein Kleinschmetterling.

Illiger, Magazin für Ins.-Kunde. 1801. 6 Bde.

Knoch, Beitr. zur Ins.-Gesch. 3 Theile mit 19 ill. Kpftf. 1781. 6 Thlr. Sehr schön, meistens Schmett. enthaltend.

Panzer, *faunae Ins. German. initia.* Heft 1-110. Fortgesetzt bis 190 von Dr. Herrich-Schäffer. à $^{11}/_{12}$ Thlr.

Die erste Folge bis H. 110 enthält nur schon früher bekannte Schmetterlinge, meistens in Copien aus andern Werken. In der Fortsetzung von mir sind die Spanner und Zünsler synoptisch abgehandelt mit Abbildung nur der neuen Arten und der Gattungsmerkmale.

Ratzeburg, die Forstinsekten. 4° 2r Theil mit 17 Tafeln. 7 Thlr. Klassisch.

Reaumur Memoires p. S. à l'hist. des Insectes. Paris 1734-42. 6 Voll. 4° mit schwarzen Kupfern. — Eine kleine Ausgabe in 8°. — Enthält viele auch jetzt noch sehr schätzenswerthe Notizen über manche Arten; die Bilder sind sehr ungenügend.

Schäffer, Abhandl. v. Ins. Regensb. 1764. 3 Theile in kl. 4° $13^1/_3$ Thlr.

Schläger, Berichte des entom. Tauschvereins in Jena. 1842. 1843.

Schneider, neuestes Magazin für die Liebh. der Entomol. Strals. 1791. 5 Hefte. $1^2/_3$ Thlr.

Scriba, Beitr. zur Ins.-Gesch. 4° 3 Hefte. $2^1/_2$ Thlr.

— Journal. 3 Hefte $^5/_6$ Thlr.

Sulzer, Kennzeich. der Ins. 1761. 6 Thlr.

— Abgekürzte Gesch. 1776. 16 Thlr.

Thon, Entomol. Archiv. 5 Hefte. 1827. $3^5/_6$ Thlr.

Zeitung Entomol. Von 1840-1849.

(Schluss folgt.)

Da uns für Nr. 12 des Korr.-Blattes noch die Berichte der zoologischen Section der XXVI. Naturforscher-Versammlung zugesagt sind, so wird dieses Blatt vielleicht erst nach den erstern Nummern für 1850 erscheinen. *Die Redaction.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg

Jahr/Year: 1849

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Herrich-Schaeffer [Schäffer] Gottlieb August

Artikel/Article: Zur Literatur der Schmetterlingskunde. (Fortsetzung zu pg. 144.) 151-166